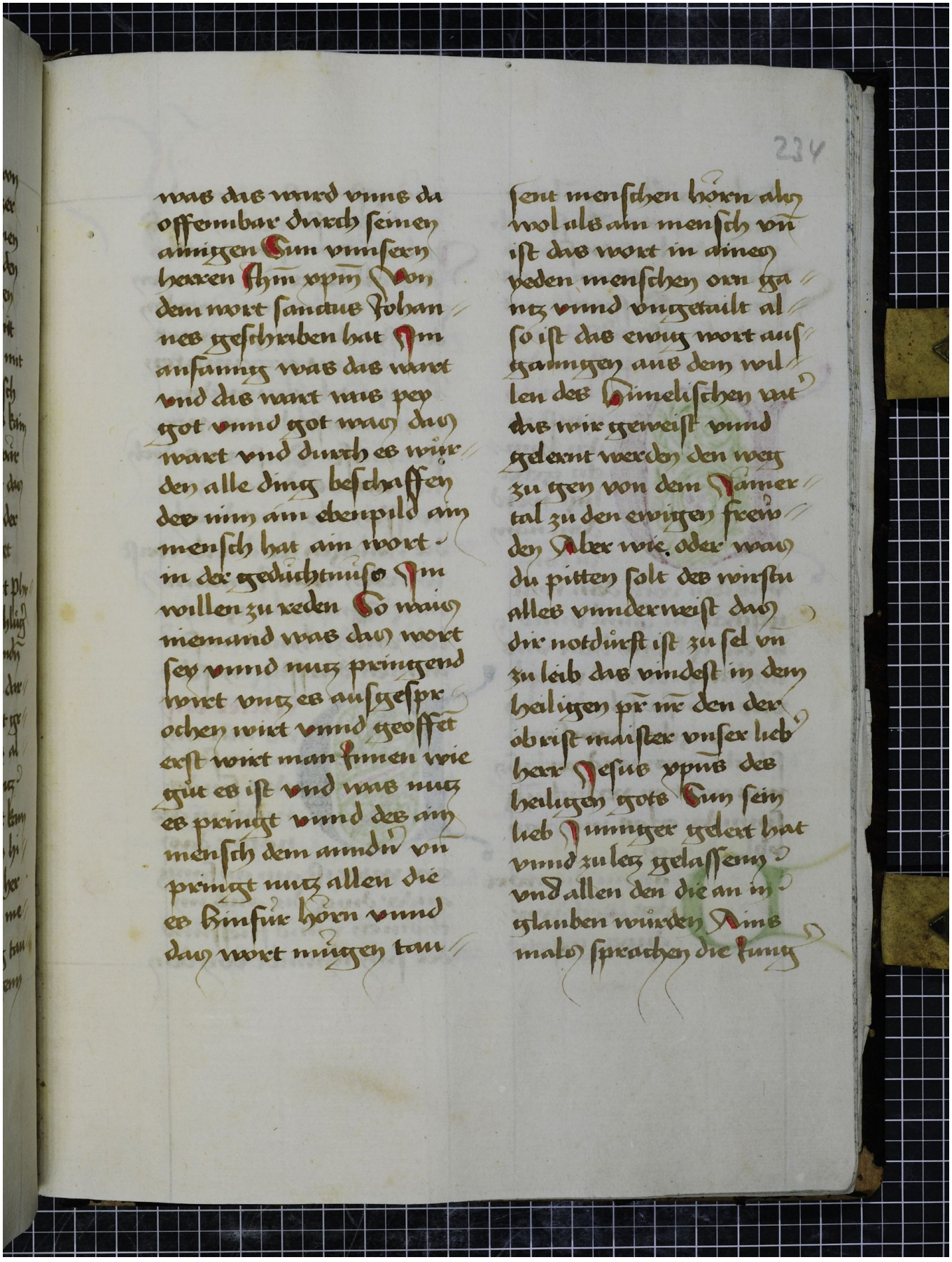
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 234r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



was das ward vnns da
offenbar durch seinen
ainigen Sun vnnsern
herren Jhm xpm Von
dem wort sanctus Johan
nes geschriben hat Im
anfanng was das wart
vnd das wart was pey
got vnnd got was das
wart vnd durch es wur
den alle ding beschaffen
des nim ain ebenpild ain
mensch hat ain wort
in der gedachtnuss Im
willen zu reden So wais
niemand was das wort
sey vnnd nutz pringend
wirt vntz es ausgespr
ochen wirt vnnd geoffet
erst wirt man kunen wie
gut es ist vnd was nutz
es pringt vnnd des ain
mensch dem anndn vn
pringt nutz allen die
es hinfur horn vnnd
das wort mugen tau

sent menschen horn als
wol als ain mensch vn
ist das wort in aines
yeden menschen orn ga
ntz vnnd vngetailt al
so ist das ewig wort aus
gaungen aus dem wil
len des himelischen vat
das wir geweist vnnd
gelernt werden den weg
zu gen von dem Jamer
tal zu den ewigen frew
den Aber wie oder was
du pitten solt des wirstu
alles vnnderweist das
dir notdurft ist zu sel vn
zu leib das vindest in dem
heiligen pr nr den der
obrist maister vnser lieb
herr Jesus xpus des
heiligen gots Sun sein
lieb Junnger gelert hat
vnnd zu letz gelassenn
vnd allen den die an in
glauben wurden Ains
mals sprachen die Jung